

Morgenpost Ostdeutsche

Herausgeber: Verlagsanstalt Kirsch & Müller, Sp. z ogr. odp., Katowice, ul. Marjańska 1. Tel. 483; P. K. O. Katowice, Verlagsanstalt Kirsch & Müller, Sp. z ogr. odp., Konto 301 989.

Erste oberschlesische Morgenzeitung

Erscheint täglich, auch Montags (siebenmal in der Woche) Sonntags mit der Beilage „Illustrierte Ostdeutsche Morgenpost“ (in Kupfertiefdruck). Bezugspreis: 5 Zloty.

Anzeigenpreise: 10 gespaltene Millimeterzeile im polnischen Industriegebiet 20 Gr., auswärts 30 Gr. Amtliche und Heilmittel-Anzeigen sowie Darlehns-Angebote von Nichtbanken 40 Gr. 4 gespaltene Millimeterzeile im Reklameteil 1,20 Zl. bzw. 1,60 Zl. Gewährter Rabatt kommt bei gerichtlicher Beitreibung, Akkord od. Konkurs in Fortfall. -Anzeigenschluß: abends 6 Uhr

Für das Erscheinen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, die nach Möglichkeit innegehalten werden, sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Inserate wird keine Gewähr übernommen und kann die Bezahlung aus diesen Gründen nicht verweigert werden.

Geringeres Notopfer, doppelte Ledigensteuer

Deckungsvorlage verabschiedet

Am Sonnabend beginnt der Kampf im Reichsrat

Die rote Mappe im Hintergrund? — Was wird mit Curtius?

(Drahtmeldung unseres Berliner Sonderdienstes)

Berlin, 27. Juni. Der Reichskanzler ist Freitag früh nach Berlin zurückgekehrt, nachdem er dem Reichspräsidenten über die Absichten seiner Regierung Bericht erstattet hatte. Im Laufe des Nachmittags hat eine nur einstündige Kabinettsitzung stattgefunden, in der der Kanzler Mitteilung von dem Ergebnis seiner Ostpreußenreise machte und in der das Deckungsprogramm offiziell verabschiedet wurde.

Man nimmt an, daß der Reichspräsident sich nicht nur Brünings Personal-Vorschlägen, sondern auch den weitergehenden politischen Gedankenengängen angeschlossen hat, nach dem etwaigen Scheitern einer parlamentarischen Durchbringung der Deckungsvorlagen einen

Ausnahmeweg

über ein Ermächtigungsgesetz oder gar über den Artikel 48 und die Reichstagsauflösung zu gehen. Der Reichskanzler dürfte sich vergewissert haben, daß im Notfall der Reichspräsident bereit sein wird, diesen Ausnahmeweg durch die entsprechenden Vollmachten an Kanzler und Kabinett zu ermöglichen. Der Inhalt der Deckungsvorlagen ist noch nicht veröffentlicht worden, da der Reichskanzler sich entschlossen hat, die Gesetzesvorlagen unberücksichtigt dem Reichsrat zuzuleiten. Neben ihm wird auch der neue Reichsfinanzminister Dr. Dietrich im Reichsrat zum Finanzprogramm der Regierung sprechen. Der Sitzung wird besonders Gewicht dadurch verliehen, daß auf telegraphische Einladung des Kabinetts die Ministerpräsidenten der Länder kommen werden. Immerhin kennt man jetzt in großen Zügen das Finanzprogramm, wie das Kabinett es heute verabschiedet hat. Die Deckung des Fehlbetrages von 750 Millionen soll auf folgende Weise vorgenommen werden.

Ein Notopfer in Höhe von 2½ Prozent vom Nettoeinkommen der Beamten und der Angestellten des Reiches und der Länder soll in den drei Viertel Jahren, die von diesem Haushaltsjahre noch übrigbleiben, 170 Millionen einbringen. Das Notopfer soll jedoch eine untere Freigrenze von 2000 Mark jährlich auslassen. Eine Einnahme von 70 Millionen wird durch einen etwa fünfprozentigen Zuschlag zur Einkommensteuer erwartet, den diejenigen zu zahlen haben, die mehr als ein Jahreseinkommen von 8400 Mark haben. Ausgenommen werden offenbar diejenigen sein, die eine Gewerbesteuer zu tragen haben.

Die Ledigensteuer soll beinahe verdoppelt werden auf einen rund 20prozentigen Zuschlag zur Einkommensteuer, wobei an eine gewisse Stafflung gedacht ist. Es werden hieraus 80 Millionen erwartet.

Um etwa 120 Millionen soll weiter der Fehlbetrag vermindert werden durch Abstriche am Haushalt.

Die einprozentige Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung von 4½ auf 5½ Prozent soll 220 Millionen für

die drei Viertel Jahre dieses Haushaltsjahres ergeben.

Daneben soll durch innere Ersparungsmaßnahmen bei der Arbeitslosenversicherung noch einmal ein Betrag von 90 Millionen eingespart werden.

Zusammen ergeben die sechs Punkte Notopfer, Einkommensteuerrückschlag, Ledigensteuer, Haushaltsabstriche, Arbeitslosenbeitragsverhöhung und Ersparnisse bei der Arbeitslosenversicherung genau die 750 Millionen RM., auf die der Fehlbetrag des Reichshaushalts 1930 geschätzt wird.

Nach wie vor wird im Reichstag die Frage erörtert, wie sich das Verhältnis zwischen der Deutschen Volkspartei und dem Kabinett gestalten wird und besonders im Hinblick auf die Person Dr. Curtius'. Es sind bei der Deutschen Volkspartei sehr starke Bemühungen im Gange, Dr. Curtius zum Ausschiden aus dem Kabinett zu veranlassen. Dr. Curtius hat aber nicht die Absicht, wegen einer Streitfrage, die auf innenpolitischem und finanzpolitischem Gebiete liegt, die Leitung des auswärtigen Amtes aus den Händen zu geben. Er würde also, wenn sich nicht ein Kompromiß zwischen dem Finanzprogramm der DVP. und dem des Kabinetts ergeben sollte, voraussichtlich aus seiner Fraktion austreten, aber nicht gleichzeitig aus der Partei. Dr. Curtius würde dann eine ähnliche Stellung zwischen Kabinett und seiner Partei einnehmen wie der deutschnationale Reichsernährungsminister Schiele.

Grazynski schreibt an den Haushaltsausschuß

Der Sejm-Konflikt wird beigelegt

Bitte um Vertagung der Ausschlußberatungen

(Sonderbericht unseres Katowiceher K. Sch.-Korrespondenten)

Katowice, 27. Juni. In dem Streit zwischen dem Haushaltsausschuß des schlesischen Sejms und dem Wojwoden Grazynski ist am Freitag vormittag die Entscheidung gefallen. Sie lautet jedenfalls, daß eine neue Vertagung des Sejms wird vermieden werden können und daß Grazynski verjungen wird, den Streitfall beizulegen. In der Vormittagsitzung des Haushaltsausschusses wurde vom Sejmarschall Wollan ein Brief Grazynskis verlesen, in dem der Wojwode den Haushaltsausschuß ersucht, die Beratungen bis zum nächsten Donnerstag zu vertagen. In der Zwischenzeit wollte er sich mit den einzelnen Klubs zwecks Beratungen der Haushaltsfrage in

Preise und Löhne senken und sparen!

Stegerwald zerreißt Illusionen

Scharfe Kritik an Sozial-, Finanz- und Wirtschaftspolitik

Das Vertrauen zur Staatsführung ist zerstört — Beginn der Arbeitslosen-Ausprache im Reichstag

(Drahtmeldung unseres Berliner Sonderdienstes)

Berlin, 27. Juni. Nach Abschluß der Beratung des Auswärtigen-Haushalts begannen heute im Reichstag die Beratungen des Haushalts des Reichsarbeitsministeriums, verbunden mit der Rede zur Arbeitslosenversicherung. Dr. Stegerwald benutzte die Gelegenheit der Einbringung seines Etats zu einer großangelegten Rede neben einer sehr pessimistischen Betrachtung der gegenwärtigen deutschen Wirtschaftslage. Einen bemerkenswerten Optimismus zeigte er in bezug auf die Möglichkeiten, die deutsche Wirtschaft wieder anzukurbeln und zu erheblich gesteigerter Leistungsfähigkeit zu bringen. Den Kern der Stegerwaldrede bildete ein persönlich sehr wirkungsvoll vorgetragenes Bekenntnis zu der Forderung einer Senkung des Lohn- und Preisniveaus. Die Rede wurde vom ganzen Hause mit außerordentlicher Spannung verfolgt. Die Linke war sichtlich unzufrieden, weil der Reichsarbeitsminister nicht einseitig durch die Brille des Arbeitnehmers und Verbrauchers zu sehen suchte.

Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

wies einleitend auf die schwere Weltwirtschaftskrise hin. Die deutsche Depression habe ihre mannigfaltigen Ursachen. Krieg und Inflation haben für Deutschland eine gewaltige Kapitalverwüstung gebracht. Von 1924 bis 1928 sind jedes Jahr 2½ bis 3 Milliarden Mark fremden Kapitals nach Deutschland geflossen, womit für rund 750 000 bis eine Million Menschen Arbeit und Brot verschafft werden konnte. Dieser Kapitalzufluß hat im letzten Jahre nicht nur aufgehört, es sind im Gegenteil große Mengen deutschen Kapitals ins Ausland geflossen. Die

Landwirtschaft, die in den letzten Jahren mit Unterbilanz arbeitete, ist somit für deutsche Erzeugnisse nicht ausreichend konkurrenzfähig. Außerdem haben wir in den letzten Jahren nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern auch in der öffentlichen Wirtschaft über unsere Verhältnisse gelebt. Jetzt müssen Reich und Gemeinden mitten in einer Depressionsperiode mehr als drei Milliarden Mark kurzfristige Schulden tilgen oder in langfristige Schulden umwandeln. Durch diese Finanzpolitik ist das Vertrauen zur deutschen Staatsführung und zur öffentlichen Verwaltung stark erschüttert worden. Das Baugewerbe, eine der bedeutendsten Schlüsselstellungen in der deutschen Volkswirtschaft, wird durch die Unordnung der Finanzen so stark in Mitleidenschaft gezogen, daß gegenwärtig im Baugewerbe 500 000 bis 600 000 Arbeiter weniger beschäftigt sind als im Vorjahr. Für unsere öffentliche Finanzpolitik muß ich persönlich jede Verantwortung ablehnen. Der Steuerentwurf von 1926 habe ich mich widersetzt, Art und Umfang der Beamtenbesoldungsreform von 1927 habe ich im Hinblick auf Deutschlands Gesamtlage für ein Unglück gehalten.

Man kann nicht dauernd Sozialpolitik machen, losgelöst von der Finanz- und Wirtschaftspolitik des Landes. Wir stehen jetzt vor der furchtbaren Realität, daß wir in den letzten Jahren vielfach in Illusionen gelebt und infolgedessen in unserer ganzen Politik ein großes Maß von Vertrauen verwirrt haben.

Ich halte es für falsch, wenn man in Arbeitgeberkreisen auf das Schlichtungswesen und die Sozialversicherung die Hauptursache unserer gegenwärtigen Gesamtlage zurückführt. In England, das eine viel größere Bewegungsmöglichkeit hat als wir, ist die Gesamtwirtschaftsverfassung nicht günstiger als bei uns. Man berücksichtigt zu wenig die Tatsache, daß das Groß der deutschen Arbeiter zu den Leiharbeitsern und Leistungsfähigsten Europas gehört. Wir werden jedoch in der nächsten Zeit härterer mit Verbindlichkeitsverpflichtungen verfahren müssen.

Der Minister geht dann auf den Schiedspruch von Dehnhausen ein und bemerkt dazu, daß er vor zwei Möglichkeiten stand, entweder man ließ die Angelegenheit in Form eines tariflosen Zustandes laufen, was in vielen Werken zu 20 und mehr Prozent Lohnabzug und zu einem untragbaren Arbeitskampf geführt hätte.

Die zweite Möglichkeit war die Verbindlichkeitsklärung des Schiedspruches, von der ich der festen Überzeugung bin, daß ich damit das Richtige getroffen habe.

Unsere heutigen inneren Preise sind ungesund und nicht dauernd haltbar und ich rechne damit, daß die sinkende Weltpreistendenz zu einer Dauererscheinung werden wird.

An die Einwohnerschaft von Beuthen OS. u. Umgegend!

Den verehrten Hausfrauen bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß sich unter dem Namen

Rabatt-Sparverein Beuthen OS. und Umgegend E.V.

eine Vereinigung von Geschäftsinhabern gebildet hat, deren Hauptzweck es ist, der barzahlenden Kundschaft als Anerkennung für geleistete Barzahlung

einen Rabatt von **5%** des Einkaufswertes

in den einheitlichen Rabattmarken des Vereins zu gewähren. Diese Rabattmarken sind in die von unseren Mitgliedern zu beziehenden Markenbücher einzukleben. Ein mit unseren Rabattmarken ordnungsmäßig gefülltes Sparbuch stellt

einen Wert von 5 Reichsmark dar.

Gefüllte Sparbücher werden an unserer Zahlstelle Braustraße Nr. 5 und bei jedem Mitglied in bar ausgezahlt. Die Unterzeichneten sind bestrebt, die sie beehrenden Kunden mit besten Waren bei niedrigster Preisstellung zu bedienen und bitten um rege Inanspruchnahme der Einrichtung. — **Beginn der Markenausgabe Montag, d. 30. Juni 1930.**

Brzoska L., Lebensmittel u. Feinkost, Beuthen OS., Gymnasialstr.
Czaya Eduard, desgl. „ Virchowstr.
Czajor Johannes, desgl. „ Piekarer Str.
Czypionka Vincent, desgl. „ Scharleyer Str.
Kempa Viktor, desgl. Schomberg, Wilhelmstr.
Klitta Hermann, desgl. Beuthen OS., Friedr.-Ebert-Str.
Knauer Franz, desgl. „ Bahnhofstr.
Krichler Karl, desgl. „ Donnersmarckstr.
Kostka Karl, desgl. „ Dyngosstr.

Lubecki Serafin, Lebensmittel u. Feinkost, Beuthen OS., Parallelstr.
Maslon Georg, desgl. „ Friedr.-Ebert-Str.
Milowski Paul, desgl. „ Gr. Blotnitzstr.
Muschalik Anton, desgl. „ Kaminer Str.
Muschol Peter, desgl. „ Königshütter Ch.
Nokel Rudolf, desgl. „ Dyngosstr.
Nowak Emil, desgl. „ Gräupnerstr.
Pawletta M., desgl. „ Gr. Blotnitzstr.
Pitas Ludwig, desgl. „ Tarnowitzer Str.
Pochciol Richard, desgl. „ Redenstr.

Podborny Franz, Lebensmittel u. Feinkost, Beuthen OS., Scharleyer Str.
Rutka Peter, desgl. „ Scharleyer Str.
Sladek Theodor, desgl. „ Parallelstr.
Sionina Franz, desgl. „ Gartenstr.
Schlosser Georg, desgl. „ Gymnasialstr.
Schupke Ernst, desgl. „ Tarnowitzer Str.
Stolfik Theodor, desgl. „ Hindenburgstr.
Viola Karl, desgl. „ Scharleyer Str.
Wieja Josef, desgl. „ Piekarer Str.

Kreisschänke im Waldpark Niechowitz-Rokitnitz
 Tel. Beuthen OS. Nr. 2925 — Pächter Willi Brandl
 Sonntag, den 29. Juni 1930

Großes Waldkonzert
 ausgeführt v. der „Kythhäuserkapelle“
 aus Hindenburg unter der Leitung
 des bekannten Kapellmeisters Grimm
 Beginn: 16 Uhr. Eintritt: 20 Pfg.
 Zur Jägerlust Eintritt frei.
 Ponyreiten, Ponyfahren, Kinderkarussell, Schießstände
 Vorzügliche und billige Küche. Eisgekühlte Getränke

Das große
**Künstler-
 Programm**
 bei
Koch
 Beuthen OS., Kl. Blotnitzstr.
**Garten
 und Lokal**
 Eintritt frei!

UP Gleiwitz
 LICHTSPIELE
 Freitag—Montag
 Kleine Preise!
 Wilh. Dieterle
 Lien Deyers in
Frühlingsrauschen
 Ferner das Groß-Lustspiel
Vagabundenliebchen
 mit Reginald Denny
 Imogene Robertson
 Kulturfilm **CAPITOL** Woche
 Stadtpark Gleiwitz
 Freitag—Montag
 Maria Paudler
 Heinrich George in
Das letzte Fort
 und das Groß-Lustspiel
Die 11fache Witwe
 mit Dolores Costello
 Kulturfilm **CAPITOL** Woche
 Demnächst:
 Otto Gebühr in Scapa Flow

Konkursmassen-Verkauf.
 Zur Konkursmasse S. Friedmann,
 Beuthen OS., gehörig wird vorteilhaft
 verkauft:
 1 Restposten Dörme,
 1 Posten Messer u. Scheiben
 für Fleisch-Schneidemaschinen
 Befichtigung jederzeit. Verzeichnis und
 Tage einzusehen bei
 Konkursverwalter Bjoertner,
 Beuthen OS., Gleiwitzer Straße 6, I.
 Telefon 2124.

Speisen verderben
 wenn Sie bei dieser Hitze keinen Eisbrant
 benutzen. Wir liefern Ihnen einen solchen
 auch gegen Teilzahlung zu billigem Preise
**G. m. b. H.
 HIRSCH Beuthen OS.,
 Kaiser-Franz-Joseph-Platz 3.**

**Für Wiederverkäufer,
 Händler u. Hausierer**
 sind wir die
billigste Bezugsquelle
 für
**Lederpantoffeln, Plüschpantoffeln,
 Turnschuh aller Art** zu spottbilligen
 Preisen.
 Anfragen Schließfach 68 Gleiwitz.

VDR-Zitronensaft:
 Für Rohgemüse, Salate,
 Erfrischungsgetränke
 und Kuren
 1 Fl. — entspricht dem Saft von 25—30
 frischen Zitronen — kostet nur 1.50 Mk.
 In Beuthen OS. nur bei
 1. Beuthener Reformhaus A. Röhrner
 Hohenzollernstr. 24, Ruf 4146, sowie im
 Reformhaus „Gesundbrunnen“, Gottfr. Röhrner
 Beuthen OS., Gräupnerstraße 1a, Ruf 2372
 Fordern Sie kostenfr. Prospekt! Versand!

Geschäfts-Ankäufe
**Lebensmittel-
 Geschäft**
 in Beuthen, nachweisbar
 erstensfähig, mit Wohng.,
 der bald geg. bar zu kauf.
 gelocht. Verfügb. Kapital
 15000 RM. Angeb. erbeten
 unter B. 3167 a. d. Geschft.
 dies. Zeitung Beuthen OS.

Städt. Orchester Beuthen OS.
 Heute, Sonnabend, 28. Juni, ab 20 (8) Uhr
Schützenhaus
Konzert des gesamten
 Orchesters.
 (Volkstümliches Konzert)

Promenaden-Restaurant
 Beuthen OS.
 Heute, Sonnabend, den 28. Juni
**Wiener-Walzer-
 Abend**
 der bekannten 30f-Kapelle
 Anfang 8¹/₂ Uhr
 Tel. 6

Sandlerbräu
 in 1-, 2-, 3-Liter-Krügen
 sowie in 2-, 3-, 4-, 5-, 6-, 7- u. 10-Liter-Siphons
 empfiehlt frei Haus **Josef Koller,**
Sandlerbräu, Beuthen OS.,
 Telefon 2585.

Siechen-Biere in Krügen
 1, 2 und
 3 Liter
Siphons in 3, 5 und 10 Litern
 empfiehlt frei Haus
Bierhaus Bavaria, Beuthen, Teleph. 2350

Bei Fettlosigkeit
 und Verdauungsstörungen
**Geka-
 Blutreinigungstee**
 einfach verstärkt
 stets vorrätig
Central-Apotheke, Gleiwitz
 Wilhelmstraße 34.
 Speziallaboratorium
 für Harnanalysen.
 Niederlage sämtl.
 Diabetiker-Präparate

Kaufe
 alte Kleidungsstücke
 und Schuhwerk.
 Komme auswärtig.
 Ang. unt. B. 3133 an
 d. G. d. S. Beuthen.

Spaten-Biere-Namslauer-Biere
 in 1-, 2- und 3-Liter-Krügen und Siphons empfiehlt frei Haus
Beuthener Stadtkeller, Dyngosstraße - Telefon 4586

Wer sparen will
 kauft nur die seit Jahrzehnten be-
 währten
**Original-
 „Adler“-Progress-
 Konservengläser**
 Nur echt, wenn auf dem Deckel mit
 der Adler-Schutzmarke und auf dem
 Boden des Glases mit der Patent-
 nummer D. R. P. 261889 versehen.
 Vorrätig in allen Glashandlungen und einschlägigen
 Geschäften, eventuell weist Bezugsquellen nach:
A. G. Glashüttenwerke Adlerhütten
 Penzig i. Schl.

Schauburg
 Ebertstr. 16 Gleiwitz Ruf 4675
 Nur noch bis Montag
 Der einzigartige Tonfilm
Der große Gabbo
 mit
 Erich von Stroheim
 Betty Compson
 und der Wunderpuppe
 Otto.
 Im bunten Teil:
 Vom guten u. schlechten Kraftstoff
 Interessantes für den Kraftfahrer
Deullg-Woche
 Die deutsche und ausländische Presse als
 Gast der Ufa in Babelsberg
Jugendliche haben Zutritt!
 4.30 6.30 8.30 Sonntags ab 3 Uhr

Tel. 6
Sommerfrische
 und Wallfahrtsort
Wartha, Bez. Breslau
 Beste Bahnverbindung
Hotel z. gelben Löwen
 und Weinhandlung.
 Erstes und Ältestes Haus am
 Platze (gegenüber der Kirche)
 Für auswärtige Hochzeiten sehr
 geeignet ♦ Beste Empfehlungen!
 Frdl. Fremdenzimmer ♦ Anerkannt
 beste Küche ♦ Pension von 4.50 Mk. an
 Inb.: **Otto Hadrian** (Oberschlesier).

Handelsregister
 In das Handelsregister B. Nr. 271 ist bei
 der „R. Wolff jr. Gesellschaft mit beschränk-
 ter Haftung“ in Beuthen OS. eingetragen:
 Hans Schönbeck ist als Geschäftsführer ab-
 berufen. Amtsgericht Beuthen OS., den
 26. Juni 1930.

8 wunschindann Photob 1 Mtl.
 Für Pässe und Verkehrskarten zugelassen
 8 Minuten Lieferzeit — Sofort mitzunehmen
Photomatron Bauhan O.-V.
 Bahnhofstraße 13

* **Aufgegriffener Deserteur.** Donnerstag wurde ein polnischer Deserteur, der an der Grenze aufgegriffen worden war, dem Gericht zugeführt. Der Schnellrichter hat sich sofort mit ihm beschäftigt und ihn wegen unbefugten Grenzübertritts zu drei Tagen Gefängnis verurteilt.

* **Falsche Zweimarkstücke.** In letzter Zeit sind hier wiederholt falsche Zweimarkstücke angehalten worden, die anscheinend von dem kürzlich bei Ausgabe eines falschen Zweimarkstückes von der hiesigen Polizei festgenommene polnische Staatsangehörige Chaim Friedmann in Umlauf gesetzt worden sind. Die Ermittlungen gegen Friedmann werden mit Hilfe von polnischen Kriminalbeamten fortgeführt. Es ist bereits festgestellt worden, daß Friedmann früher bei Ausgabe falscher Fiktivstücke in Königsbrunn festgenommen und dafür vom dortigen Gericht zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden ist.

* **Waldfest in Dombrowa.** Am Sonntag veranstaltete der Männergesangverein Beuthen-Rosberg ein großes Waldfest im Waldschloß Dombrowa, verbunden mit Konzert, Männerchor, Preisfahren, Tanz, Kinderbelustigungen usw.

* **Städtisches Orchester.** Heute abend ist ein volkstümliches Konzert im Schützenhaus ab 20 Uhr. Ein Potpourri mit deutschen Volksliedern macht den Abschluß des abwechslungsreichen Programms.

* **Marinejugend.** Heute, Sonnabend, 20 Uhr, findet im Vereinszimmer von Stöhr die fällige Monatsitzung statt.

* **Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.** Am Sonntag, früh 6.30 Uhr, Antreten im Volkshaus zur Teilnahme an der Einweihung des Gefallenendenkmals auf dem jüdischen Friedhof Gleiwitz durch den Reichsbund jüdischer Frontsoldaten. Abfahrt pünktlich 7 Uhr mit Kraftauto.

* **Kochs Künstlerpreise.** Täglich das große Künstlerprogramm.

* **Kriegerverein.** Der Kriegerverein Miechowitz hält am Sonntag, 20 Uhr, im Prollschen Saale seinen Monatsappell ab.

* **Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.** Sonntag, früh 6 Uhr, erfolgt die Abfahrt nach Gleiwitz. Antreten um 5.30 Uhr bei Schindler.

* **M.S.V. Rosberg.** Sonnabend, 20.30 Uhr, Generalprobe im S.V. beim auf der Hubertusstraße zum allgemeinen Volksliedertag. Gleichzeitig wird nochmals auf unserm am Sonntag stattfindenden Waldfest im Waldschloß Dombrowa hingewiesen.

* **Sportverein Heintzgrube C. V.** Am Mittwoch fand im Restaurant Bartosch, Scharleyer Straße, die Gründungsversammlung der Gefangenenabteilung des Sportvereins statt. Zum Vorsitzenden wurde Maschinenwerkmeister Kunze einstimmig und zum Liebermeister kaufmännischer Angestellter Georg Müras aus Beuthen gewählt. Die Versammlung war von über 30 Personen besucht. Der neuen Gefangenenabteilung sind bis jetzt etwa 60 Mitglieder beigetreten. Die Gefangenenabteilung finden, mit dem 2. Juli d. S. beginnend, jeden Mittwoch, 20 Uhr, bei Bartosch statt.

* **Postsportverein.** Der Verein weicht am Sonntag seinen neuen Kleinkaliber-Schießstand im Stadtwald an der Viktorgrube anlässlich seines dritten Stiftungsfestes ein. Von 9 bis 18 Uhr Preischießen auf den neuen Ständen, um 20 Uhr Festball im großen Saal des Konzerthauses.

* **Gewerkschaftsbund der Angestellten, Jugendgruppe.** Treffpunkt zur Wanderung nach Reudeck Sonntag, früh 7 Uhr, beim Rathaus.

* **Wiener Walzer-Abend im Promenaden-Restaurant.** Heute, 20.30 Uhr, spielt im Promenaden-Restaurant die Hofkapelle Wiener Walzer.

* **Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg.** Sonntag, 8 Uhr, findet in der St.-Georgs-Kirche eine hl. Messe mit gemeinsamem Sakramentenempfang und darauffolgender Abnahme des Pfadfinderversprechens statt.

* **Reit- und Fahrspport.** Freunde und Gönner des Reit- und Fahrspports werden zur Gründungsversammlung am Montag, 20.30 Uhr, in das Palast-Restaurant bei Goroll, Tarnowitzer Straße 28, eingeladen.

Bobrel-Katz

* **Deutscher Liedertag.** Unter Leitung von Chormeister G. Gollh findet am Sonntag, mittag von 11.30 bis 12.30 Uhr, anlässlich des 1. Deutschen Liedertages, der Arbeiter-Gesangverein Pulienbrunn auf dem Marktplatz öffentlich eine Reihe der schönsten deutschen Volkslieder.

Kolittnik

* **Freitod.** Der Lehrhauer Josef Kollabek aus Biskupitz, der auf der Castellengrube gearbeitet hatte, hat in einem nahen Teiche freiwillig den Tod gesucht und gefunden.

* **Aus dem katholischen Lehrerverein.** In der im Biernikarvitzschen Lokale unter Vorsitz von Lehrer Klitz abgehaltenen Monatsversammlung berichtete Lehrer Tenschert, Beuthen, über die letzte Sitzung des Vereins katholischer Lehrer Schlesiens, insbesondere über die kollegiale Schulleitung und ihre Durchführung, über die neue Mittelschullehrerbildung, die allgemeine Lehrerfortbildung, das Berechtigungswesen und den Oberschlesischen Bezirksverband. Lehrer Klitz hielt einen Vortrag über die Blochmannschen Kalender-Reformvorschlöße. Nach einem Bericht über die Kreislehrerversammlung nahm der Verein zu dem Einreisen des Kreislehrerrats in der Angelegenheit der Kreisheimatstelle in scharfer Weise Stellung. Die darauf gefasste Entscheidung bezieht sich auf das Verhalten des K.R.V. in diesem Falle als unkorrekt. Ferner wird hervorgehoben, daß die Kreisheimatstelle nicht eine Einrichtung der Lehrerschaft, sondern des ganzen Kreises sei. Die nächste Monatsversammlung findet Anfang September statt.

* **Männergesangverein.** Am Sonntag, in der Zeit von 12-11 Uhr, veranstaltet der hiesige Männergesangverein gemäß Anweisung des Deutschen Sängerbundes vor dem Rathaus ein Klängen, das mit dem Schleierliche von Gnide beginnt, mehrere Volkslieder bringt und mit dem „Deutschen Lied“ endet.

Miechowitz

* **Strassenpflasterung.** Das Strassenpflaster an der Hindenburgstraße wird zwischen der Apotheke und Milchhalle bis zum Bürgersteig ausgedehnt. Abgesehen davon, daß dieser Strassenabschnitt dadurch eine wesentliche Verbesserung erhält, wird er vor allem dem starken Verkehr zugänglich gemacht. Ebenfalls wird die Miechowitz-Nostitznitzer Chaussee einer Ausbesserung unterzogen.

Gleiwitz

* **Der Jüngling in den Rinderhöfen.** Im Laufe der letzten Wochen wurden in den Nachtstunden auf der Nikolaistraße und Oberstraße

die Scheunentische von mehreren Geschäften anscheinend durch Betragen mit einem harten Gegenstand, Stein oder Eisen, erheblich beschädigt. Als Täter kommt ein etwa 20- bis 22-jähriger junger Mann von mittlerer Größe in Frage. Bekleidet war er mit hellem Jackett und schwarzer Hose mit breiten roten Beinen, wie sie von Zigarettenboys getragen werden. Für Mittelnamen, die zur Eröffnung des Täters führen, ist von einem Teil der Geschädigten eine Bestätigung ausgemittelt worden. Vertrauliche Angaben erbittet das Polizeipräsidium nach Zimmer 75.

* **Die Feier des Liedertages.** Auf die am Sonntag in Gleiwitz-Sosniza im Garten Kullawitz aus Anlaß des deutschen Liedertages stattfindende Rundgebung der gesamten Gleiwitzer Sängerschaft wird nochmals hingewiesen. Die gesungenen und instrumentalen Darbietungen beginnen um 16 Uhr. Die Gleiwitzer Sängerschaft versammelt sich an der Staatlichen Hütte um 15 Uhr am Marktplatz von hier Punkt 15 Uhr ab.

* **Stärkewahl an der Oberrealschule.** Ohne förmliches Wahlverfahren wurden folgende ordentliche Mitglieder gewählt: Frau Lehrer Gurzil, Knappschaffsärz Dr. med. Gaase, Regierungsbaumeister von Poellnitz, Produktivist Biereck, Verwaltungsrat Herr Gaidzik, Bäckermeister Kapplitz, Frau Oberinspektor Firstein, Reaktor Meed, Wertmeister Wilhelm, Bankdirektor Anspach.

* **Eine Scheune niedergebrannt.** Am Donnerstag brannten in Schönwald, Dorfstraße Nr. 205, die Scheune und der Verband aller Fleischereimeister Paul B. vollständig nieder. Die Feuerwehre war zur Stelle. Die Brandursache ist nicht bekannt. Der Brandschaden beträgt etwa 4000 Mark. Die Kriminalpolizei ermittelt am Brandort.

Tott

* **Zwei Wohnhäuser abgebrannt.** In Schieroth entstand im Wohnhaus des Landwirts Girch Feuer, das auch auf das benachbarte Wohnhaus des Landwirts Moya übergriff. Beide Wohnhäuser sind mit den angrenzenden Stallungen bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Den Flammen fielen auch ein Teil des Mobilars und zwei Kühe des Landwirts Girch zum Opfer. Während der Brandschaden beim Landwirt Girch durch Versicherung teilweise gedeckt ist, war das Wohnhaus des Landwirts Moya gar nicht versichert. — Vor etwa 2 Wochen brannte in Langendorf das Wohnhaus eines Bruders des jetzt abgebrannten Girch ebenfalls bis auf die Umfassungsmauern ab.

* **Durch Obst und Wasser in den Tod.** In Miechowitz hatte das dreijährige Töchterchen des Landwirts Scholtzjssel nach dem Genuß von unreifen Stachelbeeren Wasser getrunken. Das Mädchen bekam daraufhin starke Fieberkrämpfe und starb innerhalb 24 Stunden.

* **Zwei Unglücksfälle.** In Sarnau brach sich ein kleines Mädchen bei einem Hinfürzen das rechte Bein. Einige Zeit strüzte die Mutter des Mädchens vom Erntewagen und zog sich mehriache Brüche des rechten Beines zu.

Hindenburg

* **Neuer Knappschaffsältester.** Als Knappschaffsältester ist an Stelle von Dymorz seit dem 1. Juni im Stadteil Zaborez-Poremba der Lokomotivführer Bruno Durashlof, Kronprinzenstraße 496, mit der Führung der Geschäfte betraut worden.

* **Für Rentenempfänger.** Die Rentenempfänger der Knappschaffs- und Invalidentversicherung werden zum Tun, darauf zu achten, daß sie im nächsten Monat ihre amtliche Lebensbescheinigung einreichen, da andernfalls die Rente für August nicht gezahlt werden könnte.

* **Verlegung von städtischen Büros.** In den nächsten Tagen bezieht das Wohlfahrtsamt des Stadteils Zaborez neue Räume in bisherigen Polizeidienstgebäude. Da die Hilfsschule mit ihren vier Klassen und dem Lehrerzimmer den andern Teil des Gebäudes bezieht, und zur Vermeidung von Störungen den nach vielen Jahren wieder geöffneten Haupteingang vom Vorgarten aus benutzt, bekommt das Wohlfahrtsamt einen eigenen Eingang von der linken Seite des Grundstücks aus. Es trifft nicht zu, daß auch die im ersten Stock befindlichen beiden Dienstwohnungen Schulzwecken nutzbar gemacht werden sollen.

* **Koncert.** Am Sonntag findet am Reigensteinal in der Zeit von 12 bis 1 Uhr ein Platzkonzert, ausgeführt von der Kapelle der Königin-Luise-Grube und dem Männergesangverein „Sängerbund“, statt.

* **Koncert des Beuthener Städtischen Orchesters.** Auf das morgige Konzert des Beuthener Theaterorchesters unter der Leitung von Kapellmeister Erich Peter sei nochmals hingewiesen. Das Konzert findet im Süttensplatz der Donnersmergasse statt. Das witzvolle Programm enthält Melodien aus Wiener Operetten und dürfte einen unterhaltenden Koncertnachmittag vermitteln. Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr und findet bei ungünstiger Witterung im Kasino-foale statt.

Ratibor

* **Zustizpersonalien.** Der Zustizobersekretär Erber beim Amtsgericht in Ratibor ist vom 1. Juli d. S. an das Amtsgericht in Mittelwalde versetzt worden. An seine Stelle ist der Aktuar Kupke aus Mittelwalde vom gleichen Tage ab an das Amtsgericht in Ratibor abgeordnet worden.

Djean-Di-West-Flug des „Southern Cross“ mit Gargyle Mobilol. Wieder hat die Welt aufgehört, als die Meldung eintraf, daß Major Kingsford Smith, ein erfahrener und erfolgreicher Flieger, in dem irischen Flughafen Balbunoy zu einem Transozeanflug gestartet ist. Wenn hier wie bei dem Lindbergh-Flug Gargyle Mobilol, das jedem Kraftfahrer bekannte Qualitätsöl der Welt, verwendet wurde, so ist es ein Beweis für seine Güte und absolute Zuverlässigkeit. Lindbergh, der auf seinen eigenen Orientierungssinn angewiesen war und der der zuverlässigen Arbeit eines Motors vertraute, wählte Gargyle Mobilol. Major Kingsford, der Organisator eines mit allen technischen Mitteln ausgestatteten Flugzeuges mit drei Motoren, wählte Gargyle Mobilol. Sie und viele andere, deren Leben mit dem Gelingen ihres Unternehmens von der Zuverlässigkeit ihrer Maschine abhing, wählten es, weil sie überzeugt waren von seiner Zuverlässigkeit, überzeugt wie Millionen Autofahrer, die das gleiche Öl täglich verwenden.

Fedor Karpe

Spezialfahrb für Wärsen — Kondinun Inggisn

Hauptgeschäft: Gleiwitz Wilhelmstr. 2, Ecke Ring
Zweiggeschäft: Wilhelmstr. 28 (Stadttheater)

Von Freitag, den 27. Juni
bis Sonnabend, den 5. Juli:

Sonder-Tage

Auf alle im Preise nicht ermäßigten Waren

10% Rabatt

Markenartikel ausgenommen

Stellen-Gesuche

Oberingenieur,
40 J. alt, wegen Aufenthaltschwierigkeiten in Polen zurückgekehrt, firm in Wasserverf., Apparatebau, Spezialist in Wassereinigung mit Säure, Auslandspraxis, sucht ab 1. 7. od. später Stellung ganz gleich welcher Art. Gest. Angebote erbeten unter B. 3119 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung Beuthen OS.

Stellen-Angebote

Achtung!

Für Deutsche Frischkafeemaschinen werden erste Verkaufskräfte (aber nur solche) bei hohen Verdienstmöglichkeiten gesucht. Meldungen an Artur Sachs, Breslau 5, Museumplatz 12 Erstes Haus für kompl. Gaststelleneinrichtungen

Küchenchef
per sofort gesucht.

Reichshallen, Hindenburg O.-S.

Tüchtige Buchhalterin,
keine Anfängerin, mit Lohn- und Steuerwesen allerbestens vertraut, die auch flotte Stenotypistin sein muß, sofort gesucht. Angeb. mit nur besten Referenzen, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen unter B. 3164 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung Beuthen.

Lifftboy,
Sohn achtj. Eltern, per sofort sucht
Hotel Kaiserhof,
Beuthen OS.

Privat-Reisende
f. Bettwäsche, Küchen-, Tisch-, Weißwäsche und Kapisterei bei hohem Gehalt
Barverdienst.
Angebote an Schließ-
fach 246, Plauen i. V.

Bewährte Hilfe bei Magenleiden



bieten die weltbekanntesten Heilmittel **Pfarrer Heumanns!** Sein „Peragogastrol“ (Bestell-Nr. 48, Packung Mk. 4.—) nimmt dem Magen einen großen Teil seiner Arbeit ab und ermöglicht ihm dadurch, sich zu erholen. Auch bei Magenverkrümmungen, saurem Aufstoßen, Sodbrennen oder bei überladenem Magen hilft es gewöhnlich überraschend. Ist zu wenig Magensäure vorhanden, so leistet **Pfarrer Heumanns „Peragogastrol-sauer“** (Bestell-Nr. 49, Packung Mk. 4.75) vorzügliche Dienste. — Verlangen Sie das **Pfarrer-Heumann-Buch** kostenlos von **Pfarrer Heumann & Co., Nürnberg.** Es gibt wertvolle Aufschlüsse über das Verhalten bei vielen Krankheiten und enthält alles Wissenswerte über sämtliche Heilmittel von

Pfarrer Heumann

Büfett-fräulein,
das selbst. Büfett auf Rechnung übernimmt. Kaution 200 Mark. Angeb. unt. B. 3158 an d. G. d. Ztg. Beuthen.

Grundstücksvertehr
bei ca. 17 000 Mark Anzahlg. zu kaufen gesucht. Ausf. Ang. unter B. 3160 an d. G. d. Z. Beuth.

2 Zimmer u. Küche.
Badeeinrichtg., Entree ist sof. zu vermieten bei Hausbef. **Rietzoi,** Beuthen, Krakauer Straße 29.

Für ruhigen Mieter am Kauf-Bez.-St. (1 Wohn- u. 1 Schlafzimmer) v. 1. 7. od. 15. 7. ab zu vermieten. Ang. unter B. 3159 an d. G. d. Z. Beuthen.

Zinshaus
bei ca. 17 000 Mark Anzahlg. zu kaufen gesucht. Ausf. Ang. unter B. 3160 an d. G. d. Z. Beuth.

Geldmarkt Darlehen
an Beamte, Festbesoldete und Pensionäre in etwa 8/2facher Höhe eines Monatsgehalts in 18 gleichhohen Monatsraten rückzahlbar. Zinsfuß 8%, Prozent. Ang. unter H. 1212 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung Hindenburg.

